

**Auftrag an die Amtschreiberei
zur Errichtung einer öffentlichen Urkunde über eine
Parzellierung / Vereinigung (ohne Eigentumswechsel)**

Eingang Auftrag _____

Auftrag Nr. _____

ActaNova GK Nr. _____

Dieser Auftrag ist ausgefüllt und unterschrieben an die zuständige Amtschreiberei zu senden. Unvollständig ausgefüllte Formulare können leider nicht akzeptiert werden und werden zurückgewiesen.

Falls die Amtschreiberei weitere Auskünfte benötigt, kann sie sich wenden an:

Telefon

E-Mail Adresse

1. Grundeigentümer (bei mehreren ist ein Beiblatt zu verwenden)

Name und Vorname(n)

(auch lediger Name) Bitte eine Kopie des Ausweises (Pass/ID) und der Krankenkassenversicherungskarte mit AHV-Nr. beilegen

Geburtsdatum

Heimatort(e)

ledig verheiratet verwitwet geschieden unverheiratet (wegen Ungültigkeitserklärung einer Ehe)
 in eingetragener Partnerschaft aufgelöste Partnerschaft

Ehelicher Güterstand:

Errungenschaftsbeteiligung (ordentlicher Güterstand)

spezieller Güterstand:
(z.B. Gütergemeinschaft; Kopie Ehevertrag oder Kopie richterliches Urteil beilegen)

PLZ, Wohnort, Adresse

Personalien des Ehegatten / des eingetragenen Partners oder der eingetragenen Partnerin

Name und Vorname(n)

(auch lediger Name) Bitte eine Kopie des Ausweises (Pass/ID) und der Krankenkassenversicherungskarte mit AHV-Nr. beilegen

Geburtsdatum

Heimatort(e)

2. Betroffene/s Grundstück/e

Gemeinde und Grundbuchnummer

Zonenzugehörigkeit

3. Regelung bezüglich bestehender, im Grundbuch eingetragener Anmerkungen / Vormerkungen / Dienstbarkeiten / Grundpfandrechte

Auf dem Grundstück eingetragene Anmerkungen etc. müssen innerhalb der Urkunde bereinigt werden (Übertrag/kein Übertrag auf neue/n Grundbuchnummer/n). Es ist anzugeben, ob neue/s Grundstück/e in die Pfandhaft bestehender Grundpfandrechte (Hypotheken) aufzunehmen oder Grundstück/e aus der Pfandhaft zu entlassen ist/sind.

Art	Stichwort / Bezeichnung	gewünschte Behandlung
Anmerkungen		<input type="checkbox"/> übertragen auf Grundstück Nr.
		<input type="checkbox"/> löschen auf Grundstück Nr.
		<input type="checkbox"/> übertragen auf Grundstück Nr.
		<input type="checkbox"/> löschen auf Grundstück Nr.
Vormerkungen		<input type="checkbox"/> übertragen auf Grundstück Nr.
		<input type="checkbox"/> löschen auf Grundstück Nr.
		<input type="checkbox"/> übertragen auf Grundstück Nr.
		<input type="checkbox"/> löschen auf Grundstück Nr.

Dienstbarkeiten

übertragen auf Grundstück Nr.

löschen auf Grundstück Nr.

übertragen auf Grundstück Nr.

löschen auf Grundstück Nr.

übertragen auf Grundstück Nr.

löschen auf Grundstück Nr.

Grundpfandrechte

Pfandentlassung Grundstück Nr.

Pfandausdehnung auf Grundstück Nr.

Pfandentlassung Grundstück Nr.

Pfandausdehnung auf Grundstück Nr.

Weitere oder umfangreiche Bereinigungen sind auf einem Beiblatt zu vermerken und zu beschreiben.

4. Aufgrund der Parzellierung/Vereinigung neu zu begründende Dienstbarkeiten

Hinweise:

Näher-, Grenz-, Überbau- und Anbaurechte, Baurechte, Wegrechte usw. sind als solche genau zu bezeichnen und in einem Situationsplan zu vermessen. Auch für eine zu erstellende Baute (Garage, Geräteraum, Hundezwinger, Gebäudeanbau usw.) ist ein Situationsplan mit den genauen Massen wie Höhe, Länge, Breite, Abstand zum Nachbargrundstück usw. beizulegen. Bei Durchleitungsrechten ist die genaue Leitungsführung einzuzeichnen.

Beispiele:

Grenzbaurecht für Garage von Punkt A bis Punkt B (auf einer Länge von ... m) / **Näherbaurecht** für Garage von Punkt A bis Punkt B (auf einer Länge von ... m). Die Garage gelangt bis ... m an die gemeinsame Grundstücksgrenze zum Nachbargrundstück. / **Wegrecht** auf der rot bemalten Fläche (auf einer Breite von ... m)

Kurzbeschreibung der neuen Dienstbarkeit

**z.G. GB Nr./
Person**

z.L. GB Nr.

Wenn nicht im gleichen Grundeigentum stehend, sind die Personalien der belasteten/berechtigten Grundeigentümer auf einem Beiblatt zu vermerken (gleiche Angaben wie Ziffer 1 hievore).

Wird für die Einräumung der/des Rechte/s eine Entschädigung bezahlt?

ja Fr. Zahlungsmodus

nein

5. Allfällige weitere Bestimmungen zur Parzellierung/Vereinigung oder zu neuen Dienstbarkeiten

Weitere in die Urkunde aufzunehmende Bestimmungen oder Informationen an die Amtschreiberei sind auf einem Beiblatt zu vermerken.

6. Beilagen - -

- -

Gelangt das Rechtsgeschäft nicht zum Abschluss, haftet der Auftraggeber für die entstandenen Kosten.

Datum

Unterschrift des Auftraggebers _____